Eine Erfolgsgeschichte

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ wurde im Jahr 2006 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Integrationsministerium initiiert. Der Ausgangspunkt dieses Projekts war, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Rolle im Bildungssystem übernehmen sollen. Gerade sie sind sichtbare Beispiele für einen gelungenen Aufstieg durch Bildung, verkörpern sie doch das, was gesellschaftlich gelingen muss. Zudem stellen sie mit ihrem jeweiligen individuellen kulturellen und sozialen Kapital eine Ressource für jede Schule dar. Ihre über die rein professionellen Fähigkeiten hinausgehenden Kompetenzen können im Prozess einer interkulturellen Schulentwicklung, wie sie von der Landesregierung gewünscht wird, genutzt werden.

Das Herzstück des Projekts stellt das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte mit seinen rund 850 Mitgliedern dar. Die vielfältigen Potenziale der Netzwerkmitglieder, vor allem in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen, können in vielerlei Kontexten umfassend eingebracht werden.

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ führt mannigfaltige Aktivitäten durch, die auf drei zentrale Handlungsfelder zurückgehen: Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten, Personalentwicklung gestalten.

Netzwerkarbeit mit starken Partnern

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ realisiert zahlreiche Maßnahmen und Projekte entlang der Bildungsbiografie der Lehrkräfte mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer im Netzwerk und zahlreichen Kooperationspartnern, vor allem:

- Lehrerverbänden
- Universitäten
- ZfsL
- Elternnetzwerk NRW
- Stiftungen
- politischen Akteuren
- Schulen

Veranstaltungsort
ARCADEON / HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH
Lennestraße 91
D-58093 Hagen

Teilnahme
Die Einladung erfolgt im Auftrag des MSB NRW und des MKFFI NRW. Den beiliegenden Flyer bitte dem Antrag auf Unterrichtsbefreiung der Schulleitung zur Bewilligung vorlegen.

Zu den verschiedenen Anfahrtsmöglichkeiten:
http://www.arcadeon.de/info/anreise-kontakt.html

Anmeldungen
http://www.lmz-nrw.de/veranstaltungen/

Alle Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter getragen.

Bitte unbedingt beachten: Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme an der Jahrestagung wirksam. Kosten bei unangekündigtem Fehlen werden zu Lasten der/s angemeldeten Teilnehmers/in sein.

Unterstützt von

VBE Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW
ARAG
GEW NRW.
Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen phv nrw

10. Jahrestagung
21.09.2017 - 22.09.2017

(Interkulturelles) Konfliktmanagement im schulischen Kontext

Projekt
Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte

Kommunale Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, NRW

Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 63553269
Fax: 0211 63553263

www.lmz-nrw.de
info@lmz-nrw.de

Kommunale Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

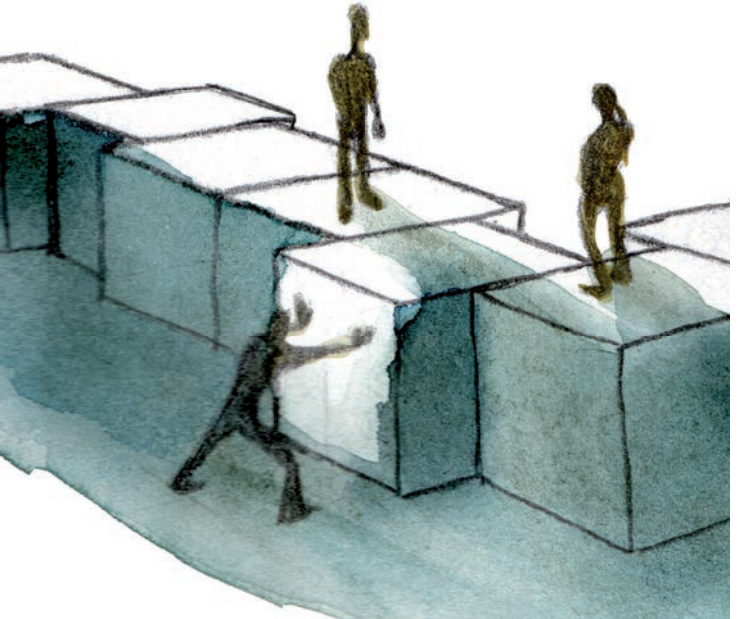
Thema

(Interkulturelles) Konfliktmanagement im schulischen Kontext

Unsere diesjährige Jahrestagung wird sich schwerpunktmäßig mit diversen Facetten des Konfliktmanagements im schulischen Kontext befassen. Das vielfältig und breit gefächerte Angebot an verschiedenen Workshops thematisiert verschiedene Bereiche von möglichen und heutzutage relevanten Konflikten. Neben kulturell bedingten Konflikten werden auch Bereiche wie Homophobie, Genderarbeit, Extremismus und Rassismuserfahrungen im schulischen Kontext aufgegriffen. Dabei sollen die Teilnehmer*innen vielfältige Einblicke erhalten und Perspektiven entwickeln und gleichzeitig ihre vorhandenen Stärken und Kompetenzen im Umgang mit entsprechenden Konflikten entfalten. Die Kompetenzen der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, die sich ohnehin mit sehr viel Motivation und Begeisterung mit Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt und Diversität an ihren Schulen auseinandersetzen, gilt es weiterhin allgemein zu stärken und sie in ihren Rollen als Brückenbauer zu unterstützen.

Ziele

Bereits zum 10. Mal findet die Jahrestagung statt, zu der alle aktuellen und zukünftigen Mitglieder des Netzwerks der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte eingeladen werden. Die Jahrestagung erfüllt grundsätzlich mehrere Funktionen. Zum einen gilt es natürlich die Netzwerkarbeit mit den mehr als 850 Mitgliedern zu intensivieren und weiterhin die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen. Zum anderen sollen mithilfe der Vorträge thematisch relevante Inhalte vermittelt werden. Darüber hinaus wird auch die Teilnahme an interessanten Workshops angeboten.



Workshops am Donnerstag, 21. September 2017

„Gefahr der Mehrfachdiskriminierung: lesbisch, schwul, bi, trans*, inter* - wie man sie angemessen im Unterricht thematisiert.“

Durchführung: Frank G. Pohl (Landeskoordinator Schule der Vielfalt, NRW-Fachberatungsstelle für Schule der Vielfalt – Schule ohne Homophobie)

„Warum ist der religiös begründete Extremismus attraktiv für unsere Jugendlichen? – Neosalafismus, Islamismus: Radikalisierungsursachen, -merkmale und Präventionsmaßnahmen.“

Durchführung: Sevdanur Özcan (Ressort Zuwanderung und Integration, Projekt WEGWEISER)

„Antisemitismus – eine Herausforderung auch für die Schule.“

Durchführung: Anne Broden (Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.)

„Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation“

Durchführung: Sarah Saf (Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen)

Workshops am Freitag, 22. September 2017

„Bildungssysteme und Arbeitsmigration in den Herkunftsländern der Geflüchteten – Beispiele aus Syrien und Afghanistan.“

Durchführung: KAUSA Servicestelle Essen

„Warum ist der religiös begründete Extremismus attraktiv für unsere Jugendlichen? – Neosalafismus, Islamismus: Radikalisierungsursachen, -merkmale und Präventionsmaßnahmen.“

Durchführung: Sevdanur Özcan (Ressort Zuwanderung und Integration, Projekt WEGWEISER)

„Geschlechter- und migrationspädagogische Arbeit in der Migrationsgesellschaft - Chancen und Herausforderungen für Lehrkräfte in der Schule“

Durchführung: Birol Mertol (FUMA Fachstelle Gender NRW)

„Flyer- und Plakatgestaltung“

Durchführung: Dipl.-Des. Ranjit R. Dykhoff

Programmverlauf 1.Tag und 2.Tag

Donnerstag, 21. Sept. 2017

09:30	Ankunft und Anmeldung
10:00	Begrüßung durch Herrn Ulrich Wehrhöfer, Ministerium für Schule und Bildung NRW
	Begrüßung durch Frau Ute Foit, stellv. Vorsitzende des VBE NRW
	Begrüßung durch das Sprechergremium des LmZ
10:30	Inputreferat von Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum „Die Schule ist ja Schule ohne Rassismus, angeblich!“ – Rassismuserfahrungen von Lehrer*innen ‘mit Migrationshintergrund’ im deutschen Schulwesen
	Diskussion
12:00	Vorstellung der Workshops
12:30	Mittagspause
13:30	Arbeit in den Workshops
15:00	Kaffeepause
15:15	Arbeit in den Workshops, Fortsetzung
17:00	Vorstellung der Ergebnisse
18:00	Abendessen
19:30	Vergabe der Zertifikate an die Mentor*innen des Ment4you-Programms
19:45	Kulturprogramm Multimediale Lesung “Kara Günlük - Die geheimen Tagebücher des Sesperado” von Mutlu Ergün-Hamaz *(London School of Economics and Political Science)*

Freitag, 22. Sept. 2017

10:00	Begrüßung durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW
	Begrüßung durch Frau Dorothea Schäfer, Vorsitzende des GEW NRW
10:15	Inputreferat von Prof.‘in Dr. Ayça Polat, Fachhochschule Kiel „Diversität als Normalfall an Schulen - Interkulturelles Konfliktmanagement im schulischen Kontext“
	Diskussion
11:30	ARAG „Konfliktmanagement in Schulen“, Kathrin Köhler
11:45	Neue Entwicklungen aus den Ministerien und der LaKI, Christiane Bainski
12:00	Vorstellung der Workshops
12:30	Mittagspause
13:30	Arbeit in den Workshops
15:15	Vorstellung der Ergebnisse
15:30	Netzwerkinterne Sitzung nur für Mitglieder - Rückblick durch Sprechergremium des Netzwerks - Rückblick und Ausblick durch Landeskoordination
16:00	Ende